

## Workshop 5 : Internationalisierung der Hochschulen und die soziale Frage der Studierenden

### Beschreibung:

Die Internationalisierung der Hochschulen wird vorangetrieben und ist längst kein Alleinstellungsmerkmal herausgehobener Universitäten mehr, sondern ein absolutes Muss selbst für kleine Hochschulen. Doch was heißt „Internationalisierung der Hochschulen“ für die Studierenden? Wer wird wie beteiligt und kann Chancen nutzen, wer leidet ggf. sogar unter der Globalisierung im Wissenschaftsbetrieb? In dem Workshop werden Chancen und Risiken für Studierende erwoogen, nach einem Input, indem neben dem Blick auf bildungsinländische Studierende, Austausch- und Outgoing-Studierende insbesondere die Situation auf die soziale Lage ausländischer Studierender in Deutschland gelenkt wird, werden die Internationalisierungsinstrumente im Bereich der studentischen Mobilität angeschaut und Beteiligungs- bzw. Exklusionsfaktoren besprochen.

### Vorstellung Moderation:

Jan Rick, Studium der Geschichtswissenschaft in Bielefeld und Paris, ist im International Office der Universität Ulm für Beratung (inkl. (Un-)Möglichkeiten der Studienfinanzierung), Orientierung und Betreuung ausländischer Studierender auf Abschluss zuständig und koordiniert die überfachlichen Projekte der Universität, sowie die Zusammenarbeit mit externen und internen Stellen, u.a. der Studierendenschaft. Während des Studiums war er für die verfasste Studierendenschaft lokal u.a. als Referent für Internationales, als Referent für Soziales und Vorsitz des AStA tätig, überregional engagierte er sich für den Bundesverband ausländischer Studierender im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.